

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatte auf das Jahr 1885 sind die Stücke 9—14 erschienen und enthalten dieselben unter Nr. 1590: Handels- und Schiffsfahrtsvertrag zwischen dem deutschen Reich und Griechenland. Vom 9. Juli 1884. Nr. 1591: Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1885/86. Vom 16. März 1885. Nr. 1592: Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen. Vom 16. März 1885. Nr. 1593: Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Vom 13. März 1885. Nr. 1594: Gesetz, betreffend den Beitrag des Reichs zu den Kosten des Anschlusses der freien Hansestadt Bremen an das deutsche Zollgebiet. Vom 31. März 1885. Nr. 1595: Gesetz, betreffend Änderungen des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874. Vom 31. März 1885. Nr. 1596: Bekanntmachung, betreffend die Zulassung als Schiffer auf kleiner Fahrt mit Hochsee-Fischereifahrzeugen. Vom 12. März 1885. Nr. 1597: Gesetz, betreffend die Abänderung der §§ 12, 16 und 19 des Gesetzes, betreffend die Erhebung der Tabaksteuer. Vom 5. April 1885. Nr. 1598: Gesetz, betreffend Postdampfschiffsverbindungen mit überseeischen Ländern. Vom 6. April 1885. Nr. 1599: Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 (Reichs-Gesetzblatt S. 39) und vom 16. März 1885 (Reichs-Gesetzblatt S. 74). Vom 30. März 1885. Nr. 1600: Gesetz, betreffend die Befugnis von Seefahrzeugen, welche der Gattung der Kauffahrtschiffe nicht angehören, zur Führung der Reichsflagge. Vom 15. April 1885. Nr. 1601: Gesetz, die Steuervergütung für Zucker, sowie die Verlängerung der Frist für die Entrichtung der im Betriebsjahre 1884/85 kreditierten Rübensteuer. Vom 13. Mai 1885. Nr. 1602: Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 24. April 1885.

Ferner ist vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen das 2. und 3. Stück vom Jahre 1885 erschienen und enthalten dieselben unter

Nr. 5: Bekanntmachung, eine Anleihe der Actiengesellschaft: Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann und Stier in Chemnitz betreffend; vom 24. Januar 1885. Nr. 6: Bekanntmachung, eine Anleihe der Marien- und Katharinenfirchgemeinde zu Zwickau betreffend; vom 30. Januar 1885. Nr. 7: Bekanntmachung zwischen dem Königreich Sachsen und dem Herzogthum Sachsen-Altenburg wegen des Baues und Betriebs einer Eisenbahn von Meuselwitz nach Ronneburg unter dem 19. December 1884 abgeschlossenen Staatsvertrag betreffend; vom 9. Februar 1885. Nr. 8: Verordnung, Bezugspreis der Pässe zu Reisen außerhalb des Königreichs Sachsen betreffend; vom 21. Februar 1885. Nr. 9: Verordnung, Strafbestimmungen bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der revidirten Instruction für die Hebammen zur Verhütung des Kindbettfiebers vom 28. März 1885, sowie gegen Bestimmungen der Vorschriften für das Verhalten der Hebammen bei der Augenentzündung der Neugeborenen vom 16. Januar 1882 beziehentlich des Nachtrags hierzu vom 28. März 1885 enthaltend; vom 28. März 1885. Nr. 10: Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Colditz betreffend; vom 30. März 1885. Nr. 11: Bekanntmachung, die Eröffnung des Güterverkehrs auf der Haltestelle Altoschaf-Rosenthal der Döbeln-Müglitz-Döschauer Secundäreisenbahn betreffend; vom 4. April 1885. Nr. 12: Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung der Station Wilkau betreffend; vom 7. April 1885. Nr. 13: Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Fürstenthum Reuß, jüngere Linie, wegen des Baues und Betriebs einer Eisenbahn von Schönberg nach Schleiz unter dem 11. Februar 1885 abgeschlossenen Staatsvertrag betreffend; vom 2. April 1885. Nr. 14: Verordnung, die Anstellungsprüfungen für den höheren Staatsforstdienst betreffend; vom 17. April 1885.

Sämmtliche Stücke liegen zu Jedermanns Einsichtnahme an hiesiger Rathsstelle aus.

Eibenstock, am 19. Mai 1885.
Der Stadtrath.
Vöcher.

„Johann hatte, 54
14. Jich
500,
8684 916
auf Nr. 2
18843 18
51496 51
76199 79
99687 99
1000
7331 898
26109 29
58627 58
61804 84
500
6974 62
19748 21
35607 36
55844 57
87169 80
300
5606 779
23447 25
32591 33
41393 42
49969 49
57198 58
64322 67
71946 71
80437 81
89505 91
15
100,
51322. 3
86256.
3000 Ma
13106 15
30781 33
49766 50
69146 70
80492 80
1000
14824 15
40222 45
53234 55
63137 64
82623 85
96913 99
500
13739 13
24150 25
33148 38
47950 48
73991 75
92957 98
300
4546 598
11326 115
17469 180
28592 284
34951 378
44480 447
55396 583
63055 645
74223 776
91355 919
98324 980

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Reichskanzler hat dem Bundesrath einen Antrag Preußens unterbreitet: „Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen dahin auszusprechen, daß die Regierung des Herzogs von Cumberland in Braunschweig mit dem inneren Frieden und der Sicherheit des Reichs nicht verträglich sei.“ Es ist das der erste offizielle Schritt der Regierung in der braunschweigischen Thronfolgeangelegenheit, welche damit wohl in rascheren Fluß kommen und ihre baldige definitive Lösung finden wird. Daß der Antrag Preußens im Bundesrathe angenommen werden wird, erscheint nicht zweifelhaft.

— Berlin. Das Schloß Monbijou ist in der Nacht vom 19. zum 20. Mai von einem Feuer heimgesucht worden, welchem bei einem Haare auch das Hohenzollern-Museum zum Opfer gefallen wäre. Das genannte Schloß liegt in der Mitte von Berlin am Monbijou-Platz. Das darin untergebrachte Hohenzollern-Museum umfaßt bekanntlich die Sammlung von Merkwürdigkeiten und Erinnerungen aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte und der des preußischen Herrscherhauses, die früher in verschiedenen Schlössern getrennt aufbewahrt wurden, enthält eine reiche Fülle von Möbeln, Geräthen, Garderobe u. Gegenständen, Waffen, Gemälden, Büsten, Modellen u. Den Herrschern des Königshauses ist je ein besonderer, im Stile der Zeit ausgestatteter Saal geweiht, in dem die Erinnerungen an ihn zusammengestellt sind. Daß das Hohenzollern-Museum, dieses für das deutsche Vaterland unersehbare Kleinod, noch gerettet werden konnte, ist neben der bewährten Umsicht der Feuerwehr vor Allem der opferbereiten Hülfe zahlreicher patriotischer Männer zu danken, die sich unerschrocken zur Vergung der Schätze des Museums zur Verfügung stellten.

— Eine Anzahl Bierplantzcher ist, wie wir der „Germania“ entnehmen, vom Augsburger Landgericht verurtheilt worden. So lautet das Urtheil für Schraff von Augsburg 14 Tage Gefängnis, 400 M. Geldstrafe ev. 40 Tage Gefängnis; Solbered von Augsburg 8 Tage Gefängnis, 200 M. Geldstrafe ev. 20 Tage Gefängnis; Guttinger von Dießen 180 M. Geldstrafe ev. 18 Tage Haft; Jini von Bargau 300 M. Geldstrafe ev. 30 Tage Gefängnis; Sonner von Schöneberg 300 M. ev. 30 Tage Gefängnis; Boat von Burtenbach 21 Tage Gefängnis, 300 M. Geldstrafe ev. 30 und 10 Tage Gefängnis; Carry in Wertingen 200 M. Geldstrafe ev. 20 Tage Gefängnis; Bofch von Dießen 8 Tage Gefängnis, 200 M. Geldstrafe ev. 20 Tage Gefängnis; unter Einrechnung der früher erkannten Strafen wurde Wich zu 1 Jahr Gefängnis, Fricker zu 9 Monaten 8 Tagen Gefängnis und Rosemann zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt; dagegen wurden freigesprochen Steinhof von Dießen und Feichtmayer von Jetting.

— Barmen. Die Genickstarre ist durch die Tochter des Kastlans der Gewerbeschule aus Köln hierher verschleppt worden. Die Schule ist auf Anordnung der Sanitäts-Polizei bis auf Weiteres geschlossen worden.

— Die bekannte französische Kellame-Tragödin und Deutschenrefferin Sarah Bernhardt wollte in Mey und Stralburg Gastspiele geben. Ein landespolizeiliches Verbot hat ihr einen Strich durch die Rechnung gemacht und ihr Auftreten untersagt.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Dresden. Die Tage des sechsten deutschen Turnfestes rücken immer näher und es wird insonderheit denen von Interesse sein, welche sich an demselben zu betheiligen gedenken, das nummehr festgesetzte offizielle Programm kennen zu lernen. Dasselbe lautet wie folgt: Sonnabend, den 18. Juli: 1. Von früh an Empfang der ankommenden Turner an den Bahnhöfen und Dampfschiffhaltstellen. 2. 8 Uhr Abends Begrüßung der Turner und Ueberreichung des Bundesbanners — Jubiläumsfeier — Concert mit Gesang in der Festhalle. Sonntag, den 19. Juli: 6—7 Uhr früh Beckruf, 7—9 Uhr früh Schwimmen in der Elbe, 10 Uhr früh Stellen zum Festzuge bis 1/11 Uhr. Nach Antritt auf dem Festplatze und 1/2 stündiger Pause Aufmarsch und Freiübungen bis 4 1/2 Uhr. 5—7 Uhr Musterriegelturnen der einzelnen Kreise, Gauen und Vereine, 7—8 Uhr allgemeines Rürtturnen und Spiele. Von 8 Uhr an Concert und Vorträge der vereinigten Sängerschaften Dresdens. Von 5 Uhr an Concert auf dem Festplatze und Tanz. Montag, den 20. Juli: 7—12 Uhr Wettturnen und Musterriegelturnen, 12 bis 3 Uhr Festmahl in der Halle, 3—5 Uhr Turnen der Sachsen (Schüßlerturnen), 5—7 Uhr Musterriegelturnen, Schaufechten. Von 8 Uhr an Versammlung der deutschen Turnlehrer, desgleichen landesmannschaftliche Vereinigungen. Von 5 Uhr an Concert in der Festhalle und auf dem Festplatze Tanz. Dienstag, den 21. Juli: 7—12 Uhr Wettturnen und Musterriegelturnen, 2—3 Uhr Preisfesten, 3 bis 7 Uhr Wettturnen und Musterriegelturnen, 7 bis 8 Uhr Spiele, 9 Uhr Fadelreigen. Von 5 Uhr an Concert in der Festhalle und auf dem Festplatze Tanz. Mittwoch, den 22. Juli: 7—12 Uhr event. noch Wettturnen, 10—12 Uhr Spiele der Volksschüler, von 2 Uhr an Ringen, von 8 Uhr an Verleihung der Sieger, von 10 Uhr an Feuerwerk. Nach demselben offizieller Schluß des Festes. Von 5 Uhr an Concert in der Festhalle und auf dem Festplatze Tanz. Hierüber: Donnerstag, den 23. Juli: Turnfahrten, von 3 Uhr an geselliger Verkehr auf dem Festplatze, Concert und Tanz. Ueber etwaige weitere Veranstaltungen auf dem Festplatze für die Dresdener Bevölkerung sind zwar Vorschläge gemacht, ein Beschluß aber noch nicht gefaßt worden.

Die Ordnung für den Festzug ist wie folgt festgesetzt: 1. berittene Turner, 2. uniformirtes Musikcorps, 3. Reitverein in schwarzem Anzug, 4. sechzehn Turner vom Dresdener Gau, 5. Trommlercorps, 6. Scheidenschützengesellschaft, 7. Führer vom Ordnungsausschuß, 8. Musikcorps, 9. Deputationen fremder Turner, 10. Ehrenpräsident und Ehrengäste in vier- bez. zweispännigen Equipagen, 11. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 12. Bundesfahne mit Begleitung Dresdener Turner, 13. Ausschuß der deutschen Turnerschaft, 14. Centralausschuß, 15. I. Turnkreis (ca. 250 Mann), 16. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 17. Turnausschuß, 18. II. Turnkreis (ca. 800—1000 Mann), 19. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 20. Finanzausschuß, 21. III. Turnkreis a. u. b. (ca. 1200 Mann), 22. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 23. Fest- und Ordnungsausschuß, 24. III. Turnkreis c. (ca. 200 Mann), IV. Turnkreis (ca. 200 Mann), V. Turnkreis (ca. 200 Mann), 25. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 26. Bau- und Ausschmückungsausschuß, 27. VI. Turnkreis (ca. 120 Mann), VII. Turnkreis (ca. 200 Mann), VIII. Turnkreis (ca. 500 Mann), 28. Zugführer vom Ordnungsausschuß und

Musikcorps, 29. der Wohnungsausschuß, 30. die Rudervereine, 31. IX. Turnkreis (ca. 500 Mann), X. Turnkreis (ca. 200 Mann), 32. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 33. Wirtschaftsausschuß, 34. XI. Turnkreis (ca. 250 Mann), XII. Turnkreis (ca. 600 Mann), 35. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 36. Empfangs- und ärztlicher Ausschuß, 37. der Kartellverband der akademischen Turnvereine Deutschlands (ca. 3000 Mann), 38. XIII. Turnkreis (ca. 800 Mann), 39. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 40. Pressausschuß, 41. XV. Turnkreis (Deutsch-Oesterreich) unterbrochen von drei Musikchören (ca. 3000 Mann), 42. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 43. Julius-Ditto-Bund und Elbgängerbund, 44. Zugführer vom Ordnungsausschuß und Musikcorps, 45. XIV. Turnkreis (Sachsen), unterbrochen von vier Musikchören.

— Leipzig. Eine Kellnerin aus Halle hatte am Dienstag einen Abstecher nach Leipzig gemacht und war hier allmählich in eine so rosenfarbene Stimmung geraten, daß sie Abends in der Windmühlenstraße den tollsten Unfug trieb. Sie maltrairte die Nachtkingeln, donnerte mit ihren kräftigen Häften an Thüren und Läden an u. so daß schließlich ein Schutzmännchen gegen die aufgeregte Schöne einschritt und dieselbe nach der Wache beförderte. Trozdem der Begleiter der angeheiterten Dame, ein junger Herr, schneidigen Protest gegen dieses Vorgehen erhob, behielt man die Hallenserin in Haft, da ihr Haarbeutel sich als gar zu mächtig erwies.

— In Plauen i. V. wurde vor Kurzem ein Webermeister, ein arbeitsamer, sparsamer, in den 50er Jahren stehender Familienvater mit Frau und 8 Kindern, der sich ein bescheidenes Vermögen verdient und kürzlich ein schönes Haus gekauft hatte, aus Anlaß des Umstandes, daß er sich einbildete, er werde sein neues Haus nicht bewohnen können, tief sinnig und hat sich in einem Anfälle von Geistesstörung mit einem Brodmesser am Unterleib schauerhaft verstümmelt, sich auch zwei Schnitte am linken Arme beigebracht, sodas sich seine Unterbringung im Krankenhaus nöthig machte.

— Das königliche Ministerium des Innern hat der Handels- und Gewerbekammer Plauen ein Exemplar des Programms und der Ausstellungs-Ordnung der in Nürnberg vom 15. Juli bis zum 30. Septbr. ds. 38. abzuhaltenen Ausstellung von Kraft- und Arbeitsmaschinen für das Kleingewerbe übersendet. Von dem Inhalte dieser Drucksachen kann auf dem Bureau der Handels- und Gewerbekammer Einsicht genommen werden. Es dürfte sich jedoch für alle diejenigen, welche an dieser Ausstellung ein besonderes Interesse nehmen, insbesondere auch für alle gewerblichen Vereine des Kammerbezirks, empfehlen, diese Drucksachen selbst zu beziehen und sich zu diesem Behufe an das Rectorat der Baugewerkschule Nürnberg mit einem entsprechenden Gesuche zu wenden.

— Auerbach. Ein 11jähriger Knabe hatte am Tage vor dem Himmelfahrtsteste das Glück, eine Brieftasche mit zehn Einhundertmarktscheinen zu finden. In einem Reisenden, den er noch gehen sah, vermuthete er den Eigenthümer. Er sollte sich nicht getäuscht haben, denn als er denselben in einem hiesigen Gasthose erkundet und ihm die Frage, ob er etwas verloren, vorgelegt hatte, entfuhr dem Herrn ein den Schreden desselben bekundender Krafstaubdruck. Freudig nahm er das Gefundene in Empfang, überzeugte sich von dem Vorhandensein der 10 Banknoten und gab dem Finder, nachdem ihm der Hausknecht

3000 Ma
13106 15
30781 33
49766 50
69146 70
80492 80
1000
14824 15
40222 45
53234 55
63137 64
82623 85
96913 99
500
13739 13
24150 25
33148 38
47950 48
73991 75
92957 98
300
4546 598
11326 115
17469 180
28592 284
34951 378
44480 447
55396 583
63055 645
74223 776
91355 919
98324 980

Mittheil
Anme
fehlen die
Jochimsen.
antwend.
sichenden g
Zu 1
schwiffes, d
bildungsch
für den N
Zeichnung
Bereit
richtes ang
doch weger
damals ni
Vor 5
worden un
und des 3
zu bestim
und auch

Für die
Liebe un
schmerz
ten Gatte
Schwoger
Erdrman
anlaßt, A
Danf aus
geehrten
wie dem
Personal
Heintr.
Freunden
Geseit, so
Kamerade
das freio
Der Herr
und Güte
solche sch
Eibenst
am Begrä
Erne
zug
Oesterreich